

# Hoher 'Ekelfaktor' der Serviettenketten und potentielles Risiko einer Kreuzkontamination



THE DENTAL  
ADVISOR

JUNI 2010:

++++

DENTAL ADVISOR BESTÄTIGT  
KREUZKONTAMINATIONSRISSIKO!

„Wissenschaftler empfehlen die Verwendung von Serviettenketten noch einmal zu überdenken und diese entweder nach jedem Patienten zu autoklavieren oder ein Einwegmodell zu verwenden“

# Untersuchung weist aus: Serviettenkette birgt Risiko einer Kreuzkontamination

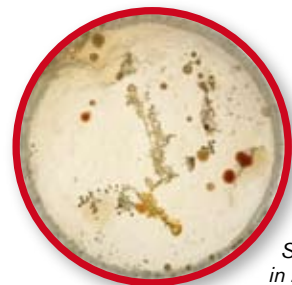
Aus Umfragen ist ersichtlich, dass Serviettenketten und -halter als mögliche Kontaminationsquellen bereits vielerorts ins Visier genommen werden. Eine Serviettenkette kann sich im Haar verfangen, in den Ritzen und anderen unzugänglichen Stellen des Halters sammeln sich Schweiß, Make-up, Haarpflegemittel sowie Hautreste von Patienten mit Akne oder Dermatitis an. Doch nur in wenigen Zahnarztpraxen wurden bislang Schritte unternommen, um Patienten davor zu schützen. Verschiedene Untersuchungen haben zu dem Ergebnis geführt, dass die Ketten und Halter von Zahnarztservietten in der Tat das Risiko einer Kreuzkontamination bergen; ein Risiko, das durchaus beachtet werden sollte.

## Neue Untersuchung der zahnärztlichen Fakultät der University of North Carolina at Chapel Hill bestätigt Risiko<sup>2</sup>:

- Auf einem Fünftel der Serviettenhalter entwickelten sich Bakterien in bedeutender Menge
- Verunreinigte Serviettenhalter erwiesen sich als behaftet mit dem opportunistischen Erreger *Pseudomas*, dem typischen Erreger *Staphylococcus aureus* sowie der Darmbakterie *E. coli*
- Als Quellen der angetroffenen Bakterienarten wurden Speichel, Zahnbelag und Haut identifiziert
- Die Untersuchung legt die Vermutung nahe, dass Speichel und/oder Zahnbelag der zahnärztlichen Patienten auf die Serviettenhalter gelangt, woraus sich das potentielle Risiko einer Kreuzkontamination ergibt

## Frühere Untersuchungen zu Kontaminationen durch Serviettenketten haben Folgendes ergeben<sup>3</sup>:

- Angeblich desinfizierte Serviettenketten und -halter ergaben in Petrischalen lebensfähige Bakterien- und Schimmelpilzkulturen
- Je mehr Ritzen und unzugängliche Stellen, desto höher die Anzahl der lebensfähigen Bakterien und Schimmelpilze
- Autoklavierte und Einweg-Serviettenhalter ließen nicht genügend Bakterien oder Schimmelpilze zur Entwicklung kommen, um als Quelle lebensfähiger Krankheitserreger betrachtet werden zu können



Petrischale mit Kulturen der Mikroben auf Serviettenketten in Zahnarztpraxen

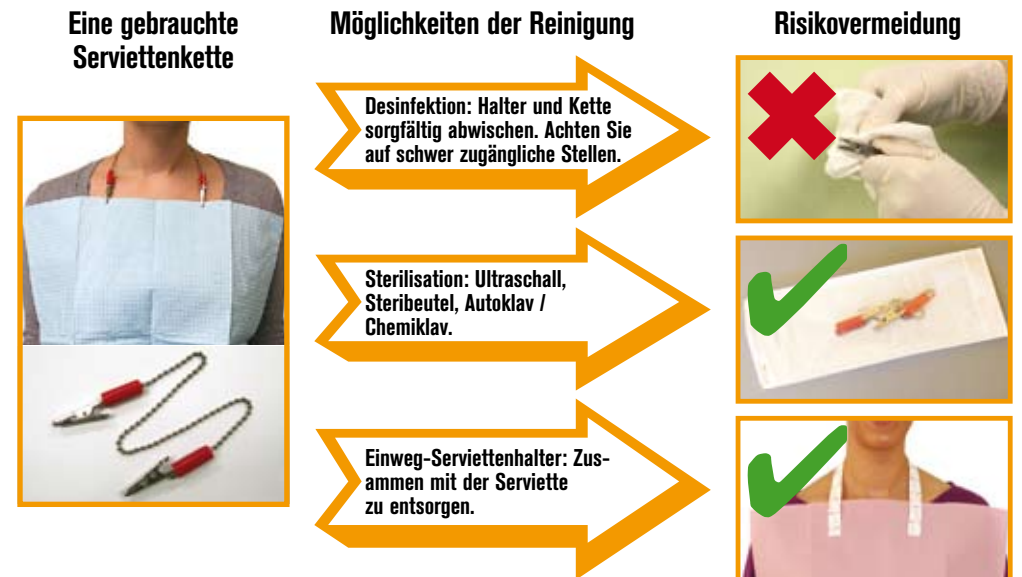
<sup>1</sup>John A. Molinari, Ph.D. - Microbial Contamination of Patient Napkin Holders  
THE DENTAL ADVISOR Biomaterials Research Center Dental Consultants, Inc., Ann Arbor, Michigan; Juni 2010.

<sup>2</sup>Zahnärztliche Fakultät der UNC at Chapel Hill, Labor für Orale Mikrobiologie. Zusammenfassung der Daten und Analysen in den Akten von DUX Dental.

<sup>3</sup>N. Kelsch, RDH. Don't Clip that Crud on Me. RDH. Januar 2010.

## Den 'Ekelfaktor' und das Risiko vermeiden

Obwohl der hohe 'Ekelfaktor' der Serviettenketten an sich schon Grund genug sein müsste, deren Gebrauch in Frage zu stellen, sollte das potentielle Risiko einer Kreuzkontamination für eine zahnärztliche Praxis ein wichtiges Thema sein. Wahrscheinlich kommen für eine Praxis drei Möglichkeiten in Frage, um das Risiko zu vermindern. Die erste Möglichkeit besteht darin, die Kette zu desinfizieren. Ritzen und versteckte Stellen sind jedoch schwer zu erreichen und die Desinfektion könnte unsorgfältig durchgeführt werden oder beschwerlich sein, ganz abgesehen von der Tatsache, dass man die Kette dazu in die Hand nehmen muss. Die zweite Möglichkeit ist es, die Kette nach jedem Patienten zu sterilisieren. Damit wäre das Kontaminationsrisiko behoben, doch diese Lösung ist zeit- und materialaufwändig. Eine weitere Möglichkeit ist die Verwendung von Einweg-Serviettenhalter. Diese können zusammen mit der Papierserviette entsorgt werden; eine Reinigung erübrigt sich.



Die Wahl einer Methode sollte auf diesen beiden Überlegungen beruhen:

1. Welche Methode lässt sich am leichtesten oder effizientesten durchführen?
2. Welche Methode bietet mir die beste Möglichkeit, eine Kontamination zu vermeiden?

# Bib-Eze™. Die hygienische Lösung, die das Risiko einer Kreuzkontamination ausschaltet.

Verwenden Sie für jeden Patienten einen hygienischen Einweg-Serviettenhalter.

REF. 35053  
Bib-Eze™  
250 St./  
Packung



**Bib-Eze™ hygienische  
Einweg-Serviettenhalter.  
Die richtige Entscheidung für Sie  
und Ihre Patienten!**

- **Einfache Verwendung:** Abdeckung der Klebekante entfernen und ankleben
- **Patientenkomfort:** Weiches Krepp-Papier
- **Dehnbar:** Passend für alle Größen
- **Keine Reinigung:** Niemals wieder eine Kette reinigen
- **Einmaliger Gebrauch:** Zusammen mit der Serviette zu entsorgen.



## Bib-Eze

Einweg-Serviettenhalter

DUX Dental spendet einen Teil der Erlöse aus dem Verkauf von Bib-Eze für die Brustkrebsaufklärung und -forschung

**DUX Dental**  
Zonnebaan 14  
NL-3542 EC Utrecht  
The Netherlands  
Tel. +(31) 30 241 0924  
Fax. +(31) 30 241 0054  
Email: info@dux-dental.com  
www.duxdental.com

Trust. Worthy. Innovation.

